

Dezernat IV  
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



AfD-Fraktion  
Holzstraße 2  
64283 Darmstadt

Stadtkämmerer  
**André Schellenberg**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13 – 2313  
Telefax: 06151 13 – 3199  
E-Mail: stadtkammerer@darmstadt.de  
Internet: www.darmstadt.de  
Datum:  
20.07.2020

### **Kleine Anfrage der AfD Darmstadt vom 07.07.2020 für die Unterstützung von Zirkusunternehmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Gab es in 2020 für die Jahre 2020 und 2021 Platz- und Geländeanfragen von Zirkusunternehmen zur Überbrückung veranstaltungsloser Zeiten bzw. für Veranstaltungen? Wenn ja, wurden die Anfragen vor Ausbruch der Corona-Epidemie oder erst danach gestellt?

Antwort:

Im Jahr 2020 gab es bislang keine Anfragen von Zirkusunternehmen, weder für das Jahr 2020 noch für das Folgejahr 2021.

2. Würde die Stadt Darmstadt auf Gebühren bei der Platzzuweisung eines geeigneten Standorts (z. B. Arheilger Wiesen) zur Überbrückung der Corona-Auswirkungen und Wartezeiten bis zur Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebes verzichten?

Antwort:

Zirkusbetriebe können unter Auflagen seit dem 9. Mai 2020 wieder spielen. Daher bestehen keine „Wartezeiten“ bis zur Wiederaufnahmen des Veranstaltungsbetriebs mehr.

Die Darmstadt Marketing GmbH ist seit der Auflösung des Eigenbetriebs Bürgerhäuser und Märkte für die Vermietung des Meßplatzes zuständig, für weitere städtische Flächen wäre das Ordnungsamt in Abstimmung mit den übrigen Fachämtern zuständig. Da der Meßplatz bis zu seiner Bebauung weiterhin zur Verfügung steht, ist die Suche nach Ausweichflächen (z.B. Arheilger Wiesen) nicht notwendig.

Sowohl für die Darmstadt Marketing GmbH als auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wäre es vorstellbar, auf einen bedeutenden Teil der Gebühreneinnahmen zu verzichten, wenn der betreffende Zirkus das entsprechend begründet darlegt. Ein vollständiger Verzicht ist nicht angezeigt, da zumindest die der Stadt entstehenden Kosten (z.B. für die Einweisung und Abnahme des Zeltes) gedeckt sein sollten.



3. Würde die Stadt Darmstadt auf Gebühren für eine Zirkusveranstaltung zur Abmilderung der finanziellen Corona-Auswirkungen verzichten bzw. die Gebühren wenigstens reduzieren?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2

4. Welche verschiedenen Gebühren (Standgebühr, Genehmigungsgebühr o.ä.) sind dabei in Darmstadt ortsüblich?

Antwort:

Das Entgelt bei Zirkusveranstaltungen liegt bei ca. 250 bis 400 EUR zzgl. Mwst. pro Veranstaltungstag je nach Größe und Art der Veranstaltung. Hinzu kommen Bauabnahmegebühren je nach Zeltgröße durch das Bauaufsichtsamt, sowie Strom, Wasser und Müllentsorgung.

5. Welche anderen Unterstützungsmaßnahmen bei Anfragen solcher Unternehmen wären aus der Sicht des Magistrats für die notleidenden Zirkusunternehmen ggf. möglich?

Antwort:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist Zirkusbetrieben regelmäßig bei der Vermittlung von landwirtschaftlichen Futterbetrieben und Interimsflächen behilflich. Direkte finanzielle Unterstützungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

6. Wurde auf das Schreiben vom VDCU (Verband Deutscher Circusunternehmen e.V., siehe Anhang) vom 5.6.2020 an den Bürgermeister (bzw. u. U. Oberbürgermeister) bereits geantwortet und falls ja, kann das Antwortschreiben angehängt werden? (Falls nein, bitte später nachreichen).

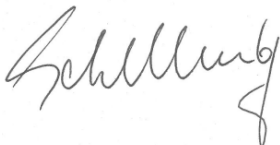
Antwort:

Bei dem Schreiben des VDCU vom 5. Juni 2020 handelt es sich eindeutig um eine bundesweite „Massenmail“, bei der es nach unserem Verständnis in erster Linie um die persönliche Vorstellung des neuen Verbandsvorsitzenden geht. Ferner ist der Appell enthalten, sich mit dem Thema „Zirkus und Tierhaltung“ zu beschäftigen. Es wird keine Antwort erwartet.

7. Andere Städte haben bereits mit Einladungen des VDCU reagiert. Ist in Darmstadt ein solches Angebot für eine Anhörung ebenfalls vorgesehen?

Das Schreiben des VDCU enthält eindeutig keinen Vor-Ort-Terminwunsch des Verbandes. Einladungen anderer Städte an den VDCU sind dem Magistrat nicht bekannt. Auf Grund der Gastspiele der vergangenen Jahre auf dem Meßplatz und der guten Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte und der Darmstadt Marketing GmbH sind die Zirkusbetriebe darüber in Kenntnis, dass sie bei einem Gastspielwunsch von der Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt werden, solange die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zum Wildtierverbot umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



André Schellenberg  
Stadtkämmerer

Verteiler

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste  
Büro des Oberbürgermeisters  
Pressestelle zur Kenntnis  
Darmstadt Marketing GmbH

An die  
AfD Fraktion



Betreff: Zirkusgastspiele und Tiere im Zirkus

Kobande, 5.Juni 2020

Sehr geehrter Frau/Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsmitglieder

mein Name ist Ralf Huppertz. Ich bin seit Februar 2020 der neue 1. Vorsitzende des VDCU. Unsere Mitglieder haben nicht nur mit der Ablehnung von Wildtieren im Zirkus zu tun, sondern immer öfter mit der grundsätzlichen Ablehnung gegen Zirkusgastspiele. Hier müssen wir als Verband natürlich tätig werden und möchten Ihnen einige Argumente vorlegen.

- 1 Unsere Mitglieder verpflichten sich bei Eintritt in unseren Verband, ihren Zirkus ordentlich zu führen, alle Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und ihre Tiere nach den Maßgaben der §11 Tierhaltegenehmigung und dem damit verbundenen Leitlinien für Tiere im Zirkus zu halten. So können sie zumindest bei Verbandsmitgliedern relativ sicher sein, dass der Ablauf eines Gastspiels den Regeln entsprechen wird. Wir können zwar keine Bürgschaft für unsere Mitglieder übernehmen, stehen aber bei eventuell doch aufkommenden Uneinigkeiten vermittelnd zur Seite. Natürlich ist das keine Aufforderung Nichtmitglieder von Gastspielen auszusondern. Hier müssten sie sich nur ein eigenes Bild verschaffen. Es sei auch erwähnt, dass eine grundsätzliche Ablehnung gegen Zirkusgastspiele rechtlich sehr fragwürdig ist, welches auch einmal zu einem Rechtsstreit führen könnte.
- 2 Bezüglich Tiere oder auch Wildtiere im Zirkus möchten wir nicht nur auf die vielen gewonnenen Klagen (s. Anlage) hinweisen, die ein kommunales Wildtierversbot als rechtswidrig erklären, sondern auch aufklären. Falls sie Ihre Entscheidungen wirklich ernsthaft nach besten Wissen und Gewissen treffen möchten, dann lassen sie sich nicht nur auf die Darstellung der Tierrechtler ein. Diese wird nun mal vorwiegend von den Parteien vorgetragen, die Wildtierversbotsanträge in den Stadtrat einbringen. Schauen sie sich bitte auch intensiv unsere Quellen an. Auf der Internetseite [www.tiere-gehoren-zum-circus.de](http://www.tiere-gehoren-zum-circus.de) finden sie sehr viele wissenschaftliche Gutachten, die auch Wildtieren ein gutes Leben im Zirkus attestieren. Auf der Internetseite der Vereinigung der Amtsveterinäre

VDCU e.V.  
Crivitzer Chaussee 5  
D-19089 Kobande  
Deutschland

Telefon +49 (0) 38488 519889  
Mobil +49 (0) 151 18 40 95 57  
Fax +49 (0) 38488 518640  
E-Mail [info@vdcu-ev.de](mailto:info@vdcu-ev.de)  
Internet [www.vdcu-ev.de](http://www.vdcu-ev.de)

Sparkasse  
Marburg – Biedenkopf

IBAN DE04 5335 0000 1080 0470 76  
SWIFT-BIC HELADEF1MAR

Vorsitzender : Ralf Huppertz  
Vorstand : Alois Spindler  
Antonina Pabst-Dittmann  
Roland Paschke,  
Henry Frank

[www.tierschutz-tvt.de](http://www.tierschutz-tvt.de) finden sie unter der Rubrik Arbeitskreis Zoo und Zirkus, (Veröffentlichung des Arbeitskreises, TVT1.1 Einleitung und bezüglich Dressur TVT1.2 verhaltensgerechte Einwirkung), Belege, dass auch die Veterinäre die Dressur und die tägliche Beschäftigung mit den Tieren für physisch und psychisch sehr wichtig erachten. Auf der Seite der Tierrechtler finden sie vorwiegend mit trauriger Musik unterlegte, falsch dokumentierte und teilweise manipulierte Videos, aber keine wissenschaftliche Arbeiten, die die Vorwürfe gegen den Zirkus belegen. Es gibt sogar Gerichtsurteile, wie in Kiel/Norderstedt, die attestiert haben, dass es bei den Zirkustieren keine nachgewiesene seelische oder körperliche Leiden gibt. Wenn sich führende Mitglieder der Peta, wie z.B. Herr Höffken, „Fachreferent für Tiere in der Unterhaltungsbranche“ nennen, so ist dies blanker Hohn. Von denen hat noch niemand näheren Umgang mit diesen Tieren gehabt und kann somit auch kein Fachreferent sein. Es klingt eben gut, wenn man so im Fernsehen oder in der Presse auftritt.

- 3 Die Tiere im Zirkus werden gut versorgt, werden wöchentlich vom jeweiligen Amtsveterinär angeschaut und auch die wechselnden Standorte sind für sie immer wieder ein neues spannendes Abenteuer und neues Entdecken. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Umsetzungen von Ort zu Ort für unsere Tiere keinerlei Stress darstellen, da es für sie normaler Alltag ist. Sie begehen ihre Transsportanhänger eher voller Freude und nicht widerwillig. Wenn auch die Arbeit mit Elefanten und Co. ein viel größeres Spektrum beinhaltet, ist am Ende die Arbeit mit Zirkustieren nicht viel anders, als ob sie ihren Hund „Sitz, Platz und bei Fuß“ beibringen und er sich über seine Belohnung freut; das Pferd, dem man beibringt, auf Kommando Trap und Galopp zu laufen, der Blindenhund oder der Polizeihund, die alle eine Aufgabe erfüllen und eine tolle Mensch / Tier Beziehung aufbauen. Auch die Zirkustiere akzeptieren ihre Tierlehrer und fühlen sich zu ihnen hingezogen. Selbst Elefanten kommen zu Ihren Tierlehrern und umgarnen sie liebevoll mit ihren Rüsseln. Hier gibt es viele Dokumentationen, auch auf unserer Homepage.


Meine abschließende Bitte : Beschäftigen sie sich noch einmal mit diesen Themen. Lassen sie auf keinen Fall die ungerechtfertigte Hetze gegen Tierlehrer und Zirkusunternehmer zu. Sie lieben ihren Job und sind Tag und Nacht für ihre Tiere da. Verwehren sie dem Zirkus nicht grundsätzlich die Veranstaltungsplätze.

Insbesondere jetzt, während und nach der Corona-Krise sind alle Unternehmen auf die Unterstützung und das Wohlwollen der Kommunen angewiesen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jeder Zeit zur Verfügung .

Mit freundlichem Gruß

1. Vorsitzender Ralf Huppertz





#### **AfD-Fraktion**

Holzstr. 2, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

AfD-Fraktion Holzstr. 2 64283 Darmstadt

An das Stadtverordneten-Büro  
der Stadt Darmstadt  
z. Hd. Herrn Daum  
Im Carree 3  
64283 Darmstadt

07.07.2020

### **Anfrage der AfD Darmstadt für die Unterstützung von Zirkusunternehmen**

1. Gab es in 2020 für die Jahre 2020 und 2021 Platz- und Geländeansuchen von Zirkusunternehmen zur Überbrückung veranstaltungsloser Zeiten bzw. für Veranstaltungen? Wenn ja, wurden die Anfragen vor Ausbruch der Corona-Epidemie oder erst danach gestellt?
2. Würde die Stadt Darmstadt auf Gebühren bei der Platzzuweisung eines geeigneten Standorts (z. B. Arheilger Wiesen) zur Überbrückung der Corona-Auswirkungen und Wartezeiten bis zur Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebes verzichten?
3. Würde die Stadt Darmstadt auf Gebühren für eine Zirkusveranstaltung zur Abmilderung der finanziellen Corona-Auswirkungen verzichten bzw. die Gebühren wenigstens reduzieren?
4. Welche verschiedenen Gebühren (Standgebühr, Genehmigungsgebühr o.ä.) sind dabei in Darmstadt ortsüblich?
5. Welche anderen Unterstützungsmaßnahmen bei Anfragen solcher Unternehmen wären aus der Sicht des Magistrats für die notleidenden Zirkusunternehmen ggf. möglich?
6. Wurde auf das Schreiben vom VDCU (Verband Deutscher Circusunternehmen e.V., siehe Anhang) vom 5.6.2020 an den Bürgermeister (bzw. u. U. Oberbürgermeister) bereits geantwortet und falls ja, kann das Antwortschreiben angehängt werden? (Falls nein, bitte später nachreichen).
7. Andere Städte haben bereits mit Einladungen des VDCU reagiert. Ist in Darmstadt ein solches Angebot für eine Anhörung ebenfalls vorgesehen?



Für die AfD-Fraktion Darmstadt

Günter Zabel

Prof. Dr. Wolfgang Schöhl

*G. Zabel W. Schöhl*